

L. Fromm und C. Struck, Sympathien und andere
 abergl. Curen. (Im Archiv f. Landeskunde in
 den Großherzogth. Meckl., 14. Jg. 1864)

S. 531

Gegen Krebssschaden.

Man nehme Stahl und Stein, schlage dreimal über
 dem Schaden Funken, hauche ihn dreimal an und
 spreche dazu dreimal:

"Sast nich griepen,
Sast wieken,
Sast nich riepen."

Im Namen u. s. w. +++

Dann nehme man einen neuen Löffel, fülle ihn mit
 Asche, lege eine Kohle auf dieselbe, fahre mit
 der Unterseite des Löffels dreimal im Kreise um
 das Geschwür und hauche es dabei dreimal an.
 Dies Mittel muß täglich so lange, bis die Krank-
 heit verschwunden ist, wiederholt werden. Das
 Anhauchen über dem Löffel soll in der Weise ge-
 schehen, daß etwas Asche auf die kranken Theile
 fällt und dort liegen bleibt.